



Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

abrdn SICAV I - Emerging Markets SDG Equity Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code)

213800G9VXZZAETMY47

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Nachhaltiges Investitionsziel

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wird damit ein **Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 15%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wird damit ein **Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt 15%

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen **Mindestanteil von _%** an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Welches nachhaltige Investitionsziel wird mit diesem Finanzprodukt angestrebt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden

Der Fonds strebt mit seinem Anlageziel ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in Unternehmen in Schwellenländern investiert, die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen orientieren.

Unsere Sustainable Development Equity-Strategien verfolgen einen fundamentalen, titelspezifischen (Bottom-up) Investment-Research-Prozess, bei dem ESG-Analysen und die Mitwirkung bei Unternehmen integrale Bestandteile unserer Bewertung des Anlagepotenzials aller Unternehmen sind.

Der Emerging Markets SDG Equity Fund folgt unserem „Emerging Markets SDG Equity Investment Approach“. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die an den Zielen für

nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) ausgerichtet sind. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.

Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Finanztitel“ eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Der Fonds investiert auch bis zu 20% in SDG-Marktführer.

Im Rahmen des Anlageprozesses bei Aktien analysieren wir für alle Unternehmen die Grundlagen des jeweiligen Geschäfts, um den richtigen Kontext für unsere Investitionen sicherzustellen. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.

Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Finanztitel“ eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Der Fonds investiert auch bis zu 20% in SDG-Marktführer.

Der Fonds zielt auf eine Kohlenstoffintensität ab, die unter der Benchmark liegt.

Der Fonds strebt außerdem an, mindestens 20% seines Anlageuniversums auszuschließen.

● **Wie wird erreicht, dass nachhaltige Investitionen nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziels führen?**

Wie in der Delegierten Verordnung zur SFDR vorgesehen, darf eine Anlage keines der nachhaltigen Investitionsziele wesentlich beeinträchtigen („do no significant harm“, DNSH).

abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:

i. Sektorausschlüsse

abrdn hat mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Investition in Frage kommen, da sie erhebliche Beeinträchtigungen bedeuten. Dazu zählen unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

ii. Binärer DNSH-Test

Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt.

Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Investition angesehen werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der SFDR, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.

iii. DNSH-Warnung

Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren der SFDR, wie in der Delegierten Verordnung zur SFDR definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Investition gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Mitwirkung auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.

-> *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Der Fonds berücksichtigt PAI-Indikatoren, wie von der Delegierten Verordnung zur SFDR definiert.

Im Vorfeld der Anlage wendet abrdn verschiedene Normen und aktivitätsbasierte Ausschlusskriterien in Bezug auf PAIs an, wozu unter anderem folgende zählen: der Global Compact der UN, umstrittene Waffen und die Förderung von Kraftwerkskohle.

UNGC: Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie Unternehmen im Staatsbesitz in Ländern auszuschließen, die gegen Normen verstoßen.

Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, deren Geschäftsaktivitäten mit umstrittenen Waffen (Streumunition, Antipersonenminen, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht aufzuspürende Fragmente, Brandbomben, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser) in Zusammenhang stehen.

Förderung von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die am fossilen Brennstoffsektor beteiligt sind, wobei dies vom Anteil am Umsatz durch die Förderung von Kraftwerkskohle abhängig ist.

abrdn wendet fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an. Weitere Einzelheiten dazu und dem Prozess insgesamt finden Sie im Anlageansatz, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist.

Nach der Anlage werden die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt:

- abrdn überwacht alle verbindlichen und zusätzlichen PAI-Indikatoren über unseren Anlageprozess zur ESG-Integration unter Verwendung unseres proprietären House Score und Daten externer Anbieter. PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als untypisch gesehen werden, werden überprüft und können für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in Frage kommen.
- Berücksichtigung der Kohlenstoffintensität und THG-Emissionen des Portfolios über unsere klimabezogenen Tools und Risikoanalysen
- Governance-Indikatoren über unsere proprietären Governance Scores und Risikoanalysen, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften.
- Das Anlageuniversum wird ständig auf Unternehmen, die gegen die internationalen

Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen, und auf Unternehmen im Staatsbesitz geprüft, die gegen Normen verstoßen.

→ Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, Dieser Fonds berücksichtigt nachhaltigkeitsbezogene PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact).

PAI-Indikatoren sind Kennzahlen, die die negativen Auswirkungen auf ökologische und soziale Themen messen. abrdn berücksichtigt PAIs im Anlageprozess für den Fonds, beispielsweise, um für oder gegen eine Anlage zu entscheiden. Sie können auch bei der Einflussnahme auf Unternehmen herangezogen werden, beispielsweise wenn keine Richtlinien vorliegen und solche Richtlinien sinnvoll wären, oder wenn die Kohlenstoffemissionen hoch sind und abrdn langfristige Ziele und Reduktionspläne anregen will. abrdn bewertet PAIs, indem wir uns unter anderem auf die PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung beziehen. In Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Anlagen werden jedoch unter Umständen nicht alle PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung berücksichtigt. Wenn Fonds PAIs berücksichtigt, finden Sie dazu im Jahresbericht weitere Informationen.

Nein



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Ziel des Fonds ist es, langfristig eine starke Wertentwicklung zu erzielen, indem er in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erwirtschaften können und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Handlungen eine klare und bedeutende Ausrichtung auf eines oder mehrere der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) aufweisen.

Unserem Ansatz für SDG-Anlagen in Schwellenländeraktien und der ESG-Analyse, die Teil des Research-Prozesses für Aktien von abrdn ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:

- ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus.
- Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen.
- Eine fundierte und konstruktive Mitwirkung macht Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert.

Der Emerging Market SDG Equity Fund entspricht dem Ansatz „Emerging Markets SDG Equity Investment Approach“ von abrdn. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) ausgerichtet sind. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.

Die Anlagestrategie dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen.

Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Finanztitel“ eingestuft sind, können alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet werden. Unsere Wesentlichkeitserfordernis beträgt 20%, gemessen an (i) neuen oder bestehenden Krediten an unterversorgte Kunden, wenn diese Zielkredite auf Jahresbasis über drei Jahre wachsen; oder (ii) unterversorgten Neu- oder Bestandskunden, wenn diese Zielkundenzahlen auf Jahresbasis über drei Jahre wachsen; oder (iii) Betriebsgewinnen vor Provisionen, die über unterversorgte Kunden erwirtschaftet werden. Der Fonds investiert auch bis zu 20% in SDG-Marktführer. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil der Lieferkette auf dem Weg, die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu erreichen, angesehen werden, aber die Wesentlichkeitsanforderung von 20% derzeit möglicherweise nicht erfüllen. Individuelle Research-Notizen für jede Aktie in den „Sustainable Development“-Fonds erfassen und dokumentieren formal die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen im Hinblick auf die SDG und die Bedürfnisse, die sie erfüllen.

Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir die Grundlagen jedes von uns abgedeckten Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.

Außerdem wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen.

● ***Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels verwendet werden?***

Mit seinem Ansatz identifiziert der Fonds Unternehmen, die an den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG) ausgerichtet sind. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören verbindliche Ziele etwa in Bezug auf den Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, die nicht nachhaltige Produktion und den nicht nachhaltigen Konsum. Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Finanztitel“ eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Der Fonds investiert auch bis zu 20% in SDG-Marktführer.

Individuelle Research-Notizen für jede Aktie in den „Sustainable Development“-Fonds erfassen und dokumentieren formal die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen im Hinblick auf die SDGs und die Bedürfnisse, die sie über die SDG-Säulen hinweg erfüllen:

- Kreislaufwirtschaft
 - Nachhaltige Energie
 - Lebensmittel und Agrarwirtschaft
 - Wasser und Sanitäreinrichtungen
 - Gesundheit und Soziales
 - Finanzielle Eingliederung
 - Nachhaltige Immobilien und Infrastruktur
 - Bildung und Beschäftigung
 - SDG-Marktführer
- Ferner erfüllen wir die drei verbindlichen Kriterien für nachhaltige Investitionen:
- Wirtschaftlicher Beitrag
 - Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung

- Gute Unternehmensführung

Der Fonds hat sich ferner verpflichtet, eine Kohlenstoffintensität aufzuweisen, die unter der Benchmark liegt.

abrdn wendet eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und werden fortlaufend angewandt.

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

● **Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?**

Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance Scores aus. Unser Governance Score prüft die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet in der Regel finanziell wesentliche Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder die schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären.

Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.



Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus?

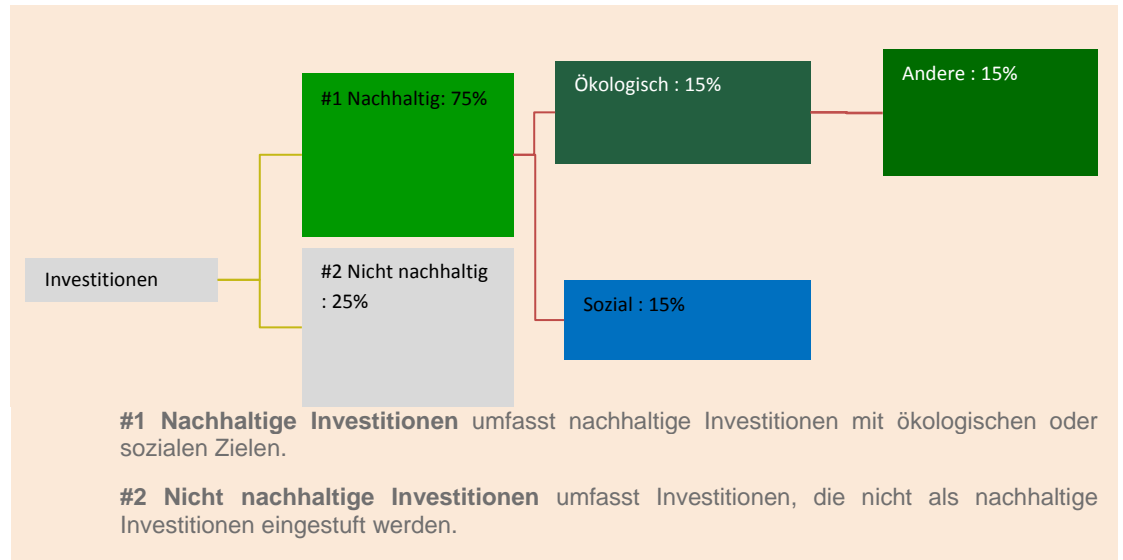
Der Fonds investiert mindestens 75% in nachhaltige Investitionen, darunter mindestens 15% in Anlagen mit einem Umweltziel und 15% in Anlagen mit einem sozialen Ziel.

Der Fonds investiert maximal 25% seines Vermögens in die Kategorie „Nicht nachhaltig“, die vor allem Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



● **Wie wird durch den Einsatz von Derivaten das nachhaltige Investitionsziel erreicht?**

Der Fonds wird keine Derivate einsetzen, um irgendein nachhaltiges Investitionsziel zu erreichen.



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

In Bezug auf taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten wurde kein Mindestanteil für die Anlagen des Fonds festgelegt. Diese Abbildung stellt 100% der Gesamtinvestition dar.

● **Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**¹

Ja

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



In fossiles Gas



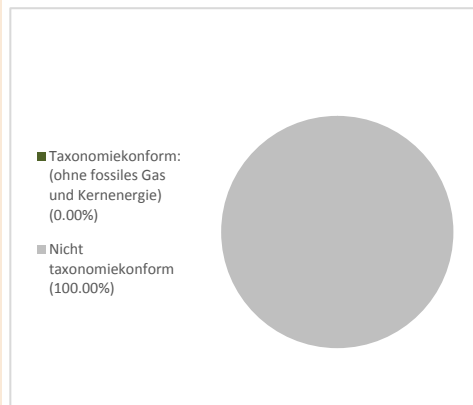
In Kernenergie



Nein

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Nicht zutreffend



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?



sind ökologisch nachhaltige Investitionen, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.

Der Fonds tätigt Anlagen anhand des „Emerging Markets SDG Equity“-Anlageansatzes von abrdn, indem er in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erwirtschaften können und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Handlungen eine klare und wesentliche Ausrichtung auf eines oder mehrere Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) aufweisen. Die SDG dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.

abrdn glaubt, dass die Orientierung an den SDG wichtige Chancen für Unternehmen schafft, um positiv zur Gesellschaft und der Umwelt beizutragen und gleichzeitig den langfristigen finanziellen Wert des Unternehmens zu steigern. Das hat zur Folge, dass der Fonds mindestens 75% in nachhaltigen Investitionen anlegt, die ökologische und soziale Ziele berücksichtigen, welche nicht explizit taxonomiekonform sind. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel ist 15%.



Wie hoch ist der Minderstanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel?

Der Fonds tätigt Anlagen anhand des „Emerging Markets SDG Equity“-Anlageansatzes von abrdn, indem er in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erwirtschaften können und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Handlungen eine klare und wesentliche Ausrichtung auf eines oder mehrere Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) aufweisen. Die SDG dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.

abrdn glaubt, dass die Orientierung an den SDG wichtige Chancen für Unternehmen schafft, um positiv zur Gesellschaft und der Umwelt beizutragen und gleichzeitig den langfristigen finanziellen Wert des Unternehmens zu steigern. Das hat zur Folge, dass der Fonds mindestens 75% in nachhaltigen Investitionen anlegt, die ökologische und soziale Ziele berücksichtigen, welche nicht explizit taxonomiekonform sind. Der Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen mit einem sozialen Ziel ist 15%.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds kann in Wertpapiere investieren, die nicht als nachhaltig angesehen werden, einschließlich Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate, jedoch nur zur Absicherungszwecken und für das Liquiditätsmanagement.

Bestimmte ökologische und soziale Bedingungen werden dadurch erfüllt, dass PAIs angewandt werden. Diese werden gegebenenfalls auf die Basiswerte angewandt. Vor der Anlage werden viele PAI-Indikatoren berücksichtigt. Im Folgenden finden Sie die PAI-Indikatoren, die auch nach der Anlage kontinuierlich berücksichtigt werden:

- abrdn überwacht alle verbindlichen und zusätzlichen PAI-Indikatoren über unseren Anlageprozess zur ESG-Integration unter Verwendung unseres proprietären House Score und Daten externer Anbieter. PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als untypisch gesehen werden, werden überprüft und können für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in Frage kommen.
- Berücksichtigung der Kohlenstoffintensität und THG-Emissionen des Portfolios über unsere klimabezogenen Tools und Risikoanalysen
- Governance-Indikatoren über unsere proprietären Governance Scores und Risikoanalysen, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften
- Das Anlageuniversum wird ständig auf Unternehmen, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen, und auf Unternehmen im Staatsbesitz geprüft, die gegen Normen verstoßen.



Wurde zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels ein bestimmter Index als Referenzwert bestimmt?

Nein

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Investitionsziel des Finanzprodukts erreicht wird.

- **Inwiefern werden bei dem Referenzwert Nachhaltigkeitsfaktoren kontinuierlich im Einklang mit dem nachhaltigen Investitionsziel berücksichtigt?**

Nicht zutreffend

- **Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?**

Nicht zutreffend

- **Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend

- **Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?**

Nicht zutreffend



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Fondsbezogene Dokumente, einschließlich Informationen zur Nachhaltigkeit, werden auf www.abrdn.com unter **Fonds und Informationsmaterialien** veröffentlicht.

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter:

Fondsbezogene Dokumente, einschließlich Informationen zur Nachhaltigkeit, werden auf www.abrdn.com unter **Fonds und Informationsmaterialien** veröffentlicht.